

Aus der letzten Landtagsitzung

Haben sich im Laufe des Monats beendet, sind aber in ihrer Entwicklung noch zurück. Auch Klee und Agerweizen haben ihr Wachstum begonnen, sie weisen jedoch die- weiligen Mängel und dünne Bestände auf. Die Ausfaat der Sommergetreidefrüchte ist im Niederlande im wesent- lichen beendet, im Gebirge angefangen worden. In den nächsten Tagen wird sie noch durch Raps und Frost behindert. Die Rübenbestellung ist im vollem Gange und die Weizen schon zum Abschluß gelangt. Kartoffeln werden allgemein gelegt. Ein Schädlings sind Mäuse, Drahtwürmer und Kleinfraß festgestellt worden.

Für den Freistaat Sachsen wurden vom Statisti- schen Landesamt folgende Durchschnittswerte des Saatenstandes errechnet: Winterweizen 3,1 (Vorfang Mai 1931 2,8), Winterroggen 2,8 (2,7), Wintergerste 2,7 (2,6), Raps 2,7 (2,6), Klee 2,6 (2,1), Agerweizen 2,7 (2,6), Weizen (Gesamtergebnis) 2,7 (2,6), andere Körner 2,9 (2,1).

Angabe der Aufschrift der Absender auf der Rückseite der Postsendungen

Zur Vermeidung oft recht peinlich, mitunter sogar ländernd wirkender Verzerrungen in der Wiederaus- sendung als unanbringlich zurückgekommener oder vom Empfänger nicht angenommener Briefe, Postkarten usw. ist es dringend notwendig, Namen, Stand, Wohnort und Woh- nung des Absenders, z. B. auch seine Schließfachnummer auf der Rückseite der Postsendungen zum eigenen Vorteil wie auch zur Erleichterung des Postdienstbetriebs anzu- geben. Bei dieser Gelegenheit wird daran erinnert, daß die Rücksendung bei unzustellbaren werklösen Drucksachen unter- bleibt, wenn nicht der Absender die Rücksendung durch einen Vermerk auf der Rückseite der Sendung ausdrücklich ver- langt hat.

Jubiläumspremien auch für die 101. Landeslotterie

Dresden. In der verflochtenen Jubiläumslotterie sind sowohl das Große Los von 500 000 RM als auch die Prä- mie von 250 000 RM auf Jehtelloste gefallen. Da über- dies in vielen Fällen Mitspieler beteiligt waren, ist ein größerer Kreis von Spielern mit namhaften Beträgen be- achtet worden. Die aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Landeslotterie vom Staate gespendeten zehn Jubiläumspremien von je 10 000 RM haben beim spielenden Publi- kum allgemein Anklang gefunden. Infolgedessen hat sich das Finanzministerium entschlossen, diese zehn Jubiläumspremien auch für die am 28. Mai beginnende zweite Jubi- läumslotterie bestehen zu lassen.

Vom Landesverband Sächsischer Frauenvereine

Dresden. Unter Vorsitz von Frau Dr. Hertwig-Wän- ger hielt der Landesverband Sächsischer Frauenvereine unter dem Thema „Arbeitsbeschaffung für die Frau“ in Dresden eine Arbeitstagung ab. Frau Dr. Fick vom Landes- arbeitsamt sprach vor allem über den freiwilligen Arbeits- dienst und die Möglichkeiten der Erweiterung desselben auch auf die Frau. Die Rednerin setzte sich für die Schaffung einer neutralen Zentralfstelle für Sachsen ein, um die Durch- führung der Eingliederung von Frauen in den freiwilligen Arbeitsdienst zu erleichtern. In der Aussprache wurde die Beteiligung der Frauen am freiwilligen Arbeitsdienst all- seitig gewünscht. Die Beratungen fanden ihren Nieder- schlag in zwei einstimmig angenommenen Entschlüssen.

Rückgang der Steuereinnahmen der Gemeinden im Jahre 1931

Dresden. Die Steuereinnahmen der Gemeinden und Bezirksverbände aus der Einkommen-, Körperschafts-, Um- satz- und Kraftfahrzeugsteuer sind im Rechnungsjahr 1931 gegenüber 1930 von 182,85 auf 98,84 Mill. RM, d. h. um 45,85 v. H. gesunken, und zwar sind gegenüber dem Vor- jahr die Einkommensteuer um 40,17 v. H., die Körper- schaftsteuer um 47,30 v. H. und die Umsatzsteuer um 10,08 v. H. zurückgegangen, während die Kraftfahrzeug- steuer um 18,81 v. H. gestiegen ist. Für 1932 gelte die Schätzungsbeiträge eine Steigerung der Umsatzein- nahme infolge der Erhöhung des Steuerjahres sowie eine Steigerung der Kraftfahrzeugsteuereinnahme infolge Er- höhung des Anteils der Gemeinden und des Wegebaufonds.

Postzustellung am Muttertag

An Sonn- und Feiertagen werden Pakete und sonstige Päckchen, sofern sie nicht durch Eilboten abgetragen werden sollen, nicht zugestellt. Auch am 8. Mai, dem Muttertag, ruht die Postzustellung. Es wird daher empfohlen, aus Anlaß des Muttertages zu verwendende Pakete und sonstige Päckchen rechtzeitig aufzuliefern, damit sie am Sonnabend, den 7. Mai, zugestellt werden können und ihren Zweck er- füllen.

Aus Böhmen

Eindruck in eine Bank

Weipert. In der Nacht zum 3. Mai sind die- hier noch unbekannte Diebe in die Geschäftsbänke der Deutschen Volksbank für Gewerbetreibende eingebrun- gen und haben aus dem eisernen Kassenschrank, der mit Zwillings erbrochen wurde, einen Barbetrag von 14 000 Kronen und verschiedens Wertgegenstände gestohlen.

Kirchennachrichten

St. Nicolai

Geldes bitte ab Sonn- und Mal-Festboten zur Aus- tragung abholen.

Gründl. 8. 5.: Gottesdienst des Muttertages. 9 Predigt. (Joh. 7, 37-39); B. 11 Kinder. A; Fr. 1/2 Jugend. 2. 8. 5.: 1/2 Gottesdienst. Fr. Jungmänner. 8 Vere- insabend (Spionage u. Geheimdienst a. d. Westfront). — Mont.: 8 Bibelfunde v. Jungfrauen. — Dienst.: 1/2 Mit- teltags-Gottesd. 1. 8. 5. Marien. — Mittw.: 8 Bibelfunde im Marien. 1. 8. 5. Jungfrauen. — Donnerst.: 8 Vorberei- tung f. Sonntag. D; 2. 8. 5. Marien. — Freitag: 8 Bibelfunde.

Dresden. In seiner Sitzung vom 4. Mai setzte das Haus zunächst die Aussprache über die An- träge zum Arbeitsbeschaffungsprogramm fort. Es sprachen noch die Abgeordneten Siegel (Komm.) und Geiser (Soz.). Nach Schlussworten des Abg. Urndt (Soz.) brachten sodann die Deutschnationalen noch einen Zusatzantrag ein, in dem sie von der Regierung eine schriftliche Mitteilung über die Höhe der Kredite ver- langten, die zurzeit dem Hausgewerbe zur Finanzie- rung von Aufträgen gegeben worden sind. Seine Partei könne sich mit den Erklärungen des Finanzministers in der letzten Sitzung nicht für zufrieden gestellt erklären. In der darauf folgenden Abstimmung wurden die An- träge wegen Arbeitsbeschaffung mit den Zusatz- und Änderungsanträgen zum größten Teile — viele ein- stimmig — angenommen. Auf Wunsch der Regierung werden einige Anträge der Kommunisten sowie der volksparteiliche Antrag zur Beschaffung von Arbeits- gelegenheiten durch Ausföhrung von Hochwasserbau- maßnahmen an den Ausschuss überwiesen.

Das Haus trat sodann in die Beratung der An- träge wegen der Herabsetzung der Richtsätze für die Fürsorgeunterstützung ein. Abg. Schleinig (Soz.) fordert die Zurücknahme der bereits erteilten Umweilun- gen auf Herabsetzung der Richtsätze sowie die Unter- lassung weiterer derartiger Umweilungen.

Ein kommunistischer Antrag in gleicher Sache begründete Abg. Schubert. Zu beiden Anträgen erklärte Innenminister Richter, die Regierung könne die Herabsetzungsverordnung vom 28. Juli 1931 nicht zurückziehen. Ebenso sei sie nicht in der Lage, die Richtsätze der Bezirksfürsorgeverbände zu erhöhen. Die Ermäßigung der Sätze habe durchgeführt werden müs- sen, um die Weiterführung der Unterstützung überhaupt zu ermöglichen. Die Bezirksfürsorgeverbände könnten die Unterstellungen nur bei erheblichen Zuschüssen durch das Reich zur Ausföhrung bringen; das Reich mache jedoch seine Hilfe davon abhängig, daß die Rich- tsätze auf den allererforderlichsten Lebensbedarf beschränkt würden. Die Regierung wisse auch die 1931 aus- geschütteten Beträge nicht mehr in vollem Umfang zur Verfügung stellen. weil die erforderlichen Mittel ein- fach nicht zu beschaffen seien. Der Minister wies zum Schluß darauf hin, daß die Individualfürsorge nicht beeinträchtigt werde.

In der Aussprache setzte sich Abg. Müller-Planitz (Soz.) in erregter Weise für die Aufhebung der Herabsetzungsverordnung ein. Hierbei kam es zu lärmenden Szenen zwischen Abgeordneten der Nationa- listen und der Linken. Die Abgeordneten v. Al- linger und Dack (Natsos.) erhielten mehrere Ordnungs- rufe und wurden schließlich aus dem Saale gewiesen. Nach weiteren Ausführungen der Abg. Schubert und Schleinig wurden die beiden Anträge auf Wunsch der

Regierung dem Ausschuss überwiesen. Abg. Dr. Weber (Natl.) verlangte in einem Antrag seiner Partei die Zurücknahme des Verbotes des Marienberger Motorradrennens, da die Abhaltung dieser Veranstaltung für das notleidende Grenzgebiet von besonderer Bedeutung sei. Der Antrag wurde nach kurzer Aussprache dem Ausschuss überwiesen.

Abg. Weisföhrer begründete einen kommunisti- schen Antrag auf Durchführung des Landtagsbeschlusses betr. Verwendung der gesamten Mietzinssteuermittel zum Wohnungsbau. Ministerialdirektor Florey er- klärte hierzu im Namen der Regierung, daß die Re- gierung bereits bei der Reichsregierung im Sinne die- ses Antrages vorstellig geworden sei, jedoch ohne Er- folg. Es sei ausgeschlossen, daß neuerliche Vorstellun- gen bei der Reichsregierung Erfolg haben würden. Die Regierung bitte daher um Ablehnung des Antrages. In der Abstimmung wurde der Antrag jedoch in der vom Reichsausschuss vorgeschlagenen Form angenommen.

Miteinander in der Beratung verbunden wurden sodann zwei wirtschaftsparteiliche Anträge sowie ein nationalsozialistischer und ein deutschnationaler Antrag, die die Verwendung der Mietzins- bzw. Aufwertungs- steuermittel für den Wohnungsbau betrafen. Die An- träge wurden durch die Abgeordneten Riefling (Natsos.), Raumann (Natsos.) und Dr. Weber (Natl.) begründet. Ein Regierungsvertreter erklärte, daß der erste wirtschaftsparteiliche Antrag über Gewährung von Bau- darlehen aus der Aufwertungssteuer sowie der nationa- listische Antrag gegen Sperrung der Mietzins- steuermittel überholt seien. Den anderen wirtschafts- parteilichen Antrag, die Mietzinssteuer bei reparatur- bedürftigen Altwohn- und Gewerbedäumen zu erlassen bitte die Regierung, dem Ausschuss zu überweisen, den deutschnationalen Antrag aber abzulehnen.

Nach kurzer Aussprache, an der sich die Abgeord- neten Quyn (D. W.) und Gebl (Soz.) beteiligten, wurden der erste wirtschaftsparteiliche Antrag und der deutschnationale Antrag abgelehnt, der zweite wirt- schaftsparteiliche und der nationalsozialistische Antrag dem Reichsausschuss überwiesen.

Zwei von den Abgeordneten Stüttgen und Ober- begründete sozialdemokratische Anträge richteten sich gegen Erhöhung der Neubausmieten und gegen Umwäl- zung von Steuern, Gebühren und Abgaben für be- baute Grundstücke auf die Mieter, während sich ein von dem Abg. Scheffler begründeter kommunistischer Antrag gegen die durch das Inkrafttreten der 4. Not- verordnung ab 1. April 1932 eingetretenen Mietstei- gerung wandte. Innenminister Richter bat um Überweisung der drei Anträge an die zuständigen Ausschüsse. Das Haus beschloß demgemäß. Damit war die Tagesordnung erledigt. Nächste Sitzung Dienstag, 10. Mai, nachmittags 1 Uhr.

- Eichert. Mittwoch: 8 Bibelfunde; Fr. Feuerhammer. Dienstag: 8 Jungfrauen. — Donnerstag: 8 Bibelfunde; S. 9 Vorbereitung f. Kinder- gottesdienst; S.
- Blauer Kreuz, Aus. Sonntag, 8. 5.: Abend 8 Uhr Gemeinschaftsfunde. — Dienstag, 10. 5.: Abend 8 Uhr Kreuzfunde. — Donnerstag, 12. Mai: Nachm. 5 Uhr Hoffnungsfunde. Alles im Keinen Pfarrsaal. — Jedermann herzlich willkommen.

Friedenskirche
Sonntag Graubl. 9: Hauptgottesdienst. Predigt: Herr Pfarrer Haufe, Aus-St. Nicolai. (Herr Pfarrer Meusel von Sonnabend bis Montagmittag beurlaubt.) — Mon- tag, abend 8: Jungmännerabend im Konfirmandenzimmer des Pfarrhauses. — Mittwoch, abend 8: Kistendacht für Pfingsten. — Donnerstag, abend 8: Jungmädchenverein. Christlicher Verein Junger Männer. Jungmänner sind mit ihren Angehörigen zum Jahresfest eingeladen. — Sonnabend, abend 8: 9. Jahresfest mit Muttertagsfeier im Waldental. Aufführungen („Soll ich meines Bruders Hüter sein?“ und Mutterpiel: „Du spät“). Männerchor, Deklamationen umrahmen die Vortragsreihe des Herrn W. Barth (C. D. F. M.) Thematik: „Was will Jugend bei Gott?“ Eintritt frei! Vortragsfolgen am Saaleingang. Alle Freunde der Jugend herzlich willkommen! — Nächster GYM-Vereinsabend: Montag, abend 1/8, Bahnhof- straße 27 III links.

Erlösheim Hion Aus
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr: Bibelfunde.
Landeskirchliche Gemeinschaft Aus
Sonntag, vom. 10 1/2 Uhr: Sonntagsschule. Abend 8 Uhr: Evangeliumsvorführung (Vorbild) und nicht- vorbildl. Mütter); Fr. — Montag, abend 8 Uhr: Freun- deskreis f. jg. Männer. — Dienstag, abend 8 Uhr: Männer- stunde; Fr. — Mittwoch, abend 7 Uhr: Freundeskreis f. jg. Mädchen. Abend 8 Uhr: Jugendbund f. jg. Mädchen. — Donnerstag, abend 8 Uhr: Bibelfunde. — Freitag, abend 8 Uhr: Jugendbund f. jg. Männer. — Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

Katholischer Pfarrbezirk Aus (Vertrauf 967)
8. Mai: 7.30 Meß und 8 Meße und Predigt in der Schloßkapelle in Hardenstein. 10.15 Meße und Predigt in Aus. 18 Malandacht. 19. gefeierter Frühlingsabend im „Dahlem“ in Schneeberg. Mittwoch 19.30 Malandacht in Aus. Donnerstag 20 Malandacht und Gemeindev. in Schneeberg, Karlsdaber Straße 8. Werktags Meße 7 mit Andacht zum St. Geist.

Richardau
Freitag: Jungmännerverein. — Sonntag, Samstag 8 Uhr: Bibelfunde. 10 1/2 Uhr: Andachtsgottesdienst.

- Dienstag: Jungmännerverein und Posaunenchor. — Donnerstag: Jungmädchen- und Jungmännerverein.

Vorkau
Sonntag Graubl. Vorm. 9: Predigtgottesd. (Hr. Braune, Ubertau). Nachm. 1/2: Laufen. — Mittwoch, abend 1/8: Jungmänner. — Donnerstag, abend 8: Bibelfunde

Rundfunk-Programm für Sonnabend
Königswusterhausen (Welle 1635)
06.30 ca.: Konzert. 09.00 Stunde der Unterhaltung. 10.10 Schulfunk. Eine Seminarvorführung. 12.00 Wetter für die Landwirtschaft. Anschl.: Bekannte Opernmelodien. Anschl.: Wet- ter (Wiederholung). 14.00 Konzert. 14.50 Ein Abend an den Muttertag. 15.46 Pflege, Ernährung und Erziehung des Säug- lings. 16.00 Gießiger und Schulnerschau. 16.30 Konzert. 17.50 Das wichtigste deutsche Nahrungsmittel. 17.50 Der deutsche Waler Otto Ubbelohde. 18.06 Deutsch für Deutsche. 18.20 Das Volks- lied in Sicht. 18.50 Wetter für die Landwirtschaft. 19.00 English für Anfänger. 19.30 Das Rätsel des Balerna. Anschl.: Wetter (Wiederholung). 20.00 Lustiger Abend. 21.06 Welter- Tages- und Sportnachrichten. Anschl. bis 00.30: Tanzmusik.

Leipzig (Welle 529)
06.30 ca.: Konzert. 07.15 Schallplattenkonzert mit Werbe- nachrichten. 12.00 Mittagkonzert. 14.30 Spielen und Hosten. 15.15 Bekanntgabe der 7. Aufgabe des Schachproblemwett- turniers des Mitteldeutschen Rundfunks. 15.30 Funkeinsatz. 15.50 Funknachrichten. 15.55 Arbeitsmarktbericht des Landes- arbeitsamtes Sachsen. 16.00 Konzert. 17.00 Konzert. 17.50 Mutter- und Kollider. 18.20 Praktische Kochkölle. 18.50 Gegen- wartszug. Freizeitgestaltung. Unterhaltung. Musikalische Studien. 19.00 Kleine Erlebnisse auf großer Fahrt. 19.25 Hagen als Kirchenmusik. 20.00 Aus der St. Annenkirche zu Annaberg: „Die Worte des Erlösers am Kreuz“. 21.00 Wälfes Fremde- Rucka liest eigene Prosa. 21.30 Länge. In einer Pause (22.00): Nachrichten. 23.30-24.00 Tanzmusik.

Sternen geizen an den Himmlen und nicht ins Er- licht! Warum also Sommerproffen, mit denen die Götter vieler Völker be- schenkt sind wie ein gestirntes Himmel? Wie oft hat man schon den Ausspruch gehört: „Hundert Markt und mehr würde ich geben, wenn ich keine Sommerproffen hätte!“ Dieses Ziel ist viel leichter und billiger zu erreichen, da Frucht Schwannweib für 1.00 Markt und 2.16 Markt Sommerproffen schnell und sicher be- stellt und kommerzielle Menschen dadurch froh und glücklich macht. Von allen Menschen wird bei allen Gelegenheiten der be- zogen, der ein gutes und gepflegtes Aussehen hat. Frucht Schwannweib Wasser Aphrodite ist eines der ältesten und bekanntesten deutschen Gesichtsmittel. Es besitzt die wunderbarste Eigenschaft, aus einer schiefen Haut eine schöne Haut zu machen. Durch Frucht Schwannweib und Frucht Schwannweib Wasser Aphrodite erhalten Sie einen zarten und schönen Teint, den jeder Mensch erwünscht. Beachten Sie bitte das in diesem Blatt befindliche Inserat, wo die Verkaufsstellen angegeben sind, wo Sie die berühmten Frucht- schen Produkte Teile sofortlich erhalten.